

# **Die CJD Christophorusschulen Berchtesgaden berichten**

## **Keine Macht den Drogen**

### **Drogenpräventionsprojekt der Klassen 8 des Gymnasiums der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden**

Wie macht man die Jugendlichen im maßgeblichen Alter zwischen 13 und 16 Jahren auf die Gefahren falschen Konsumverhaltens, Drogen, Gewalt und Aids aufmerksam? Monologisieren von Seiten des Sachverständigen hilft da in der Regel wenig, viel mehr bringen praktische Interaktionsübungen. Einen erfrischenden Auftakt im wahrsten Sinne des Wortes bildete gleich am Montagmorgen ein Lernspiel, das die Jugendlichen ihr Trinkverhalten bei Parties besser einschätzen lernen ließ, natürlich mit alkoholfreien Getränken! Im Anschluss wurden, immer unter der Anleitung von Frau Schmid von der Caritasstelle Bad Reichenhall, von den Schülern Plakate erstellt, die ihr Suchtverhalten reflektieren und eine Bewusstmachung verborgener Suchtgewohnheiten und deren unerwünschte Wirkungen ermöglichen sollen: nicht nur Alkohol nur Nikotin oder Shisha, sondern auch Alltagssüchte wie Facebook, skypen und zocken, Energy-Drinks, Alkopops und Kaffee, Süßigkeiten und Chips waren Thema. Verschiedene Verhaltensstrategien beim Ausgehen, gegen Gruppenzwang und zur Selbstkontrolle wurden erstellt. Am Dienstag erregte die Homogenität der Klasse bei den beiden Jugendbeamten der Polizeiinspektion Berchtesgaden Polizeihauptmeisterin Regina Dörr und Polizeihauptmeister Sven Böttrich Erstaunen und Anerkennung: beim „Gordischen Knoten“, einem Lernspiel, das Einfühlungsvermögen und Achtung des Anderen verlangt, ebenso wie beim „Turm“, wo Zusammenhalt auf engstem Raum Disziplin und Rücksicht erfordert: in diesem Zusammenhang wurde das Thema Mobbing behandelt. Anschauliche Beispiele zur Gewaltprävention waren auch die Lernspiele „Bus“ und „Tunnel“, wo u.a. auch auf mangelnde bzw. überzogene Handlungsweisen der Mitmenschen oder Betroffenen Augenmerk gelegt wurde. Natürlich beeindruckte die Schüler der reiche Fundus, aus dem die beiden Polizeibeamten schöpfen konnten verbunden mit einer didaktisch originell und kompetent aufbereiteten Darbietung. Der Mittwoch war dem Thema Aids gewidmet, wobei Frau Wöll von der Aidshilfe Salzburg unsere Referentin war. Sie erklärte den Schülern zunächst auf einfühlsame Weise die unterschiedlichen Begrifflichkeiten, z.B. dass ein HIV-Infizierter noch nicht aidskrank sein muss, die verschiedenen Stadien und Behandlungsmöglichkeiten der Krankheit und vor allem die Ansteckungsgefahren und Präventionsmaßnahmen. In ihrem Köfferchen führte sie das erforderliche Anschauungsmaterial w z.B. Kondome mit, und hierbei konnten die Schüler auch ohne Beisein des Lehrers ihre sehr persönlichen Fragen an sie stellen. Für den einen oder anderen wurde bei der Gelegenheit wohl so manches Missverständnis ausgeräumt, nicht nur im Hinblick auf die eigene Person, sondern auch auf sein Verhalten gegenüber Infizierten, mit denen er im Lauf seines Lebens Kontakt haben könnte Zum Abschluss dieser Präventionsveranstaltung besuchte die Klasse am 26.05. eine Vorstellung des österreichischen Kabarets „Gesundheit“ mit Ingo Vogl in Bad Reichenhall, das im Rahmen der vom Gesundheitsamt gestarteten Aktionswoche „Alkohol“ Aufklärung leistet über „Drogen, Alkohol, Rauchen und Sex“. Auch dort stand noch viel Informationsmaterial zur Verfügung.

**Brigitte Hofreiter  
(BHo)**

## Die CJD Christophorusschulen Berchtesgaden berichten



Die Polizeihauptmeister Regina Dörr und Sven Böttrich bei ihren interessanten Ausführungen



Die Jugendbeamten der Polizeiinspektion Berchtesgaden, die Polizeihauptmeister Regina Dörr und Sven Böttrich (re) vermitteln ihr Wissen in einer lockeren Atmosphäre.

**Fotos: Harald Schröder-Schäfer**